

Begrüßung

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 20. Februar 2012 23:55

Bei meiner neuen Schule stehen die SuS immer auf, wenn der Lehrer kommt und sagen dann im Chor, in einem etwas skurrilen Singsang: "Guten Morgen Herr Lämpel" o. ä. Da ich schon länger nicht mehr in der Schule war (erste Vertretungsstelle...), bin ich mir nicht sicher, ob sie das vor jeder Stunde machen - oder aber nur vor der ersten. Mir ist nämlich aufgefallen, dass die SuS irritiert umehrschauen, wenn ich sie vor der 6. Stunde aufstehen lasse... 😕

Beitrag von „Suiram“ vom 21. Februar 2012 00:00

War das in der selben Klasse? Vielleicht sind die unterschiedlichen Klassen was anderes gewöhnt. Frag doch die Klassenlehrerin oder dag den SuS wie DU es gerne hättest.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 21. Februar 2012 09:59

Zitat von Suiram

wie DU es gerne hättest.

Genau so mache ich es auch... Wobei cih im Vertretungsunterricht einfacdh versuche zu erraten, wie die Kinder sich begrüßen und ihnen nich tggroß meine Wünsche mitteile, aber wenn cih eine Klasse öfter oder oft habe, dann sollen die mich und sich so begrüßen, wie ich es schön finde 😊 Da fängt man doch gleihc viel besser mit denen an zu arbeiten!!

Beitrag von „Friesin“ vom 21. Februar 2012 11:11

Selbst Vertretungsklassen begrüße ich, und sie dann auch mich, so, wie ich es möchte: mit Aufstehen und Chorbegrüßung.Egal, um welche Uhrzeit

Beitrag von „Sanne1983“ vom 21. Februar 2012 12:10

Ich mache es wie Prinz.

Beitrag von „Ummon“ vom 20. Juli 2013 19:47

Ich hole das Thema mal hoch, weil es mich gerade interessiert.

Bisher lasse ich die Schüler aufstehen, warte, bis alle stehen und ruhig sind und erst dann begrüße ich sie, lasse sie ihre Begrüßung vorbringen und sich wieder hinsetzen. Dadurch möchte ich, dass für jeden klar ist, dass der Unterricht angefangen hat und die Privatgespräche beendet sind.

Soweit die Theorie.

Praktisch beginnt der Unterricht dann doch früher (gerade bei den unteren Klassenstufen quatschen mich eh immer fünf Leute vor der "offiziellen" Begrüßung an) und außerdem hilft das Begrüßungsritual bei manchen Schülern nur bedingt zur Herstellung der "Unterrichtsruhe", die quatschen in Seelenruhe nach dem Hinsetzen weiter.

Deshalb überlege ich, im nächsten Schuljahr auf das ritualisierte Aufstehen (jedenfalls bei den höheren Klassen) zu verzichten und einfach beim Eintreten schon laut zu grüßen und dann auch gleich mit dem Unterricht anzufangen.

Macht das jemand von euch?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. Juli 2013 21:58

[Zitat von Ummon](#)

im nächsten Schuljahr auf das ritualisierte Aufstehen (jedenfalls bei den höheren Klassen) zu verzichten und einfach beim Eintreten schon laut zu grüßen und dann auch gleich mit dem Unterricht anzufangen.

ich - und problemlos funktioniert das!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 20. Juli 2013 22:42

Ist bei mir von der Klasse abhängig. Im Idealfall komme ich ins Klassenzimmer, sage laut "Guten Morgen" und die SuS grüßen zurück, setzen sich zügig an ihren Platz und werden leise ... ist aber der Idealfall und bei manchen Klassen (auch von der Jahrgangsstufe abhängig) geht das eben nicht. Dann beginnt die Stunde mit "Aufstehen und Chorsprechen" (ich mag das eigentlich nicht ... ich hab auch mal eine Zeit versucht, den SuS abzugewöhnen, zu "Guten Morgen" auch noch meinen Namen zu sagen ... Ich weiß wie ich heiße, sie wissen es auch und bis sie den Namen "gesungen" haben, dauert es schon wieder zu lang ... aber das hat nicht funktioniert).

Beitrag von „Scooby“ vom 21. Juli 2013 02:33

Zitat von Ummon

lasse sie ihre Begrüßung vorbringen und sich wieder hinsetzen

Wie sieht das konkret aus? Setzen sie sich selbstständig hin, nachdem (teilweise vermutlich schon während) sie dich begrüßt haben? Oder bleiben sie stehen, bis du ihnen signalisierst, dass sie sich setzen dürfen?

Mit letzterer Variante beginne ich alle meine Stunden. Schüler stehen auf, L grüßt, S grüßen zurück, bleiben stehen (schweigend) bis L sagt: Nehmt bitte Platz. Und dann hat man so 2-3 Sekunden absolute Stille nach dem Hinsetzen, die sich hervorragend eignen, um ein Bild zu zeigen oder einfach nur den ersten inhaltlichen Satz zu sagen.

Und nein, das ist nicht Old-School 18. Jahrhundert; ich steh da ja nicht mit dem Rohrstock vorne. Das ganze freilich freundlich, mit einem Lächeln, aber großer Bestimmtheit: Ich unterrichte nicht gegen Gemurmel, das ist mir viel zu anstrengend und vor allem ist die Gefahr

viel zu groß, dass nichts gelernt wird.

Meine Erfahrung ist, dass Kinder und Jugendliche (wir haben bis Jgs. 10) diese Art der Struktur durchaus schätzen, weil sie klar ist und dazu führt, dass eine entspannende Ruhe ins Klassenzimmer einzieht.